

Doppel:punkt

Fakten und Meinungen
zu Reha und Rente

Kurz und bündig

- Über **300 000** Menschen haben wir 2018 beraten.
- **132 000** Versicherte und Rentner kamen in unsere **Auskunfts- und Beratungsstellen**.
- Wichtig für uns sind die **Sprechtag bei den Kommunen** in Rheinland-Pfalz. Dort zählten wir rund **31 000** Beratungen.
- Unsere **ehrenamtlichen Versichertenberater** haben **11 500** Versicherte und Rentner beraten und **3 800** Anträge aufgenommen.
- Bei **89** Sprechtagen in Betrieben haben wir **1 552** Beratungen durchgeführt.
- **118 000** Anfragen erreichten uns am kostenlosen **Servicetelefon**, per **Mail** oder per **Post**.
- Bei **244** Informationsveranstaltungen haben wir **6 800** Teilnehmer zu allen wichtigen Themen der gesetzlichen Rentenversicherung informiert.
- Auch **international** waren wir aktiv: **1 724** Versicherte, die in Deutschland und in Frankreich oder Luxemburg leben und arbeiten, haben wir bei **69** Sprechtagen im In- und Ausland beraten.

So bunt wie das Leben

Beratung bei der Deutschen Rentenversicherung

Dienstagmorgens, neun Uhr. In der Auskunfts- und Beratungsstelle in Trier herrscht reger Betrieb. Vom Facharbeiter über die alleinerziehende Mutter bis zum Selbstständigen ist alles dabei. Petra Berger am Empfang bringt das nicht aus der Ruhe. „Bei uns zeigt sich, wie bunt das Leben ist“, meint sie.

ist längst nicht alles: Der Monteur, der mit Ende 40 Rückenprobleme hat und erfährt, dass er über eine Reha wieder in seinen Job zurückkehren kann. Oder die Mutter, die nach der Babypause wieder Teilzeit arbeitet und dafür einen Rentenbonus bekommt.

Gute Noten
für die Beratung
durch die Deutsche
Rentenversicherung!

Bevölkerungsbefragung „Altersvorsorge und Rentenversicherung“ 2018 im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung.



Und so bunt wie das Leben, so vielfältig sind auch die Themen in der Beratung. Denn die gesetzliche Rente deckt nahezu jede Lebenssituation ab: Arbeit, Kindererziehung, Scheidung, Pflege und noch viel mehr. „Jeder, der zu uns kommt, bringt seine eigene Geschichte mit und natürlich ist auch einiges Kurioses dabei“, weiß Thorsten Müller, der Leiter der Beratungsstelle.

Der Klassiker ist immer noch die Wahl der passenden Altersrente, ob mit oder ohne Abschläge. Aber das

„Im persönlichen Gespräch können wir unseren Versicherten oft einen Weg durch das Dickicht der Rentengesetze bahnen“, sagt Thorsten Müller. „Viele wissen gar nicht, dass die gesetzliche Rente nicht nur im Alter für sie da ist. Umso größer ist dann der Aha-Effekt.“

Gleich steht für ihn das nächste Beratungsgespräch an: Eine Krankenschwester aus Trier, die zur Arbeit nach Luxemburg pendelt. „Rente international ist ein spannendes Thema, gerade hier in Rheinland-Pfalz als Nachbar zu Luxemburg und Frankreich.“



Deutsche
Rentenversicherung

Rheinland-Pfalz

„Ich will Menschen helfen!“

Versichertenberaterin aus Überzeugung

So einfach ist das für Astrid Clauss, wenn sie von ihrem Ehrenamt spricht. Seit fast 10 Jahren ist sie ehrenamtliche Versichertenberaterin in Mainz. „Wenn die Menschen zu mir kommen, habe ich vor allem eins: Zeit für sie. Ich kümmere mich um ihre Fragen und Probleme. Die meisten sind um die 50. Sie wollen wissen, wie das mit ihrer Rente aussieht und ob sie nicht doch vielleicht etwas früher gehen können“, sagt Astrid Clauss schmunzelnd. Da muss sie ihre Kunden in der Regel aber enttäuschen, denn an den gesetzlichen Vorgaben kann sie nichts ändern. Oft gebe es aber mehrere Optionen und sie könne dann die Vorteile und Nachteile erläutern und so weiter helfen. „Die meisten Menschen sind zufrieden, wenn sie mit mir gesprochen haben. Das ist doch super, wenn man anderen so unmittelbar etwas Gutes tun kann“, freut sich Clauss.

Damit beschreibt sie die Motivation von vielen ehrenamtlichen Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung.

Wohnortnah - kompetent - unkompliziert

Sie engagieren sich in ganz Rheinland-Pfalz für die Interessen von Versicherten und Rentnern. In allen Landkreisen und größeren Städten findet man sie. Sie kommen auch zum Versicherten nach Hause, wenn er nicht mehr mobil ist. Sie sind der ehrenamtliche Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Versicherung, Reha und Rente – und das geht vor allem unkompliziert und kompetent. Sie helfen dabei, Lücken im Versicherungsverlauf zu finden und Nachweise zu beschaffen. Falls nötig sortieren sie auch mal die Unterlagen, um einen Überblick zu erhalten.



■ Astrid Clauss, ehrenamtliche Versichertenberaterin

Sie nehmen Reha- und Rentenansprüche entgegen und helfen beim Ausfüllen. Den ersten Rentenanspruch hat Astrid Clauss für ihren Vater ausgefüllt, bis heute sind es viele Hundert. Als Versichertenberaterin kann sie auch vorab den Rentenanspruch berechnen lassen und das Versicherungskonto klären lassen oder den Kontakt zur Rentenversicherung herstellen.

„Und das alles ist kostenlos für die Versicherten und Rentner und auch mal nach Feierabend möglich“, zählt Clauss weitere positive Aspekte ihres Engagements auf.

Ehrenamtliche Versichertenberater



Die ehrenamtlichen Versichertenberater sind Teil der Selbstverwaltung der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie werden geschult und unterstützt von den Rentenversicherungsträgern.

Für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz sind **57** Versichertenberater ehrenamtlich im Einsatz.

Wann zur Beratung?

■ **Erste Renteninformation**

Wie hoch wird meine Rente sein und was kann ich selbst tun?

■ **Anfang 60**

Wann kann ich in Rente gehen?

■ **Krankheit oder Unfall**

Reha oder Rente?

■ **Scheidung**

Was passiert beim Versorgungsausgleich?

■ **Kindererziehung und Job**

Wie wirkt es sich auf meine Rente aus?

■ **Selbstständigkeit**

Wie bin ich abgesichert?

■ **Tod eines Angehörigen**

Wie hilft mir die Rentenversicherung?

■ **Arbeit im Ausland**

Wo bin ich rentenversichert?

Beratung per Video hat Potenzial

**Geschäftsführerin Saskia Wollny
zur » Zukunft der Beratung »**

Warum setzt die Rentenversicherung auf persönliche Beratung?

» „Die Rente ist individuell und leider nicht immer leicht zu verstehen. Vieles geht zwar automatisch. Doch bei einer Weichenstellung im Leben – Krankheit, Scheidung oder Ruhestand – braucht es den Blick für eine gute Lösung. Und die können unsere Berater gemeinsam mit unseren Versicherten am besten im persönlichen Gespräch auf Augenhöhe finden.“

Wie haben sich die Erwartungen der Kunden verändert?

» „Auch wenn persönliche Beratung sehr gefragt ist: Unsere Versicherten wollen zunehmend von zu Hause oder von unterwegs den Service der Rentenversicherung nutzen. Renteninformation, Steuerbescheinigung oder auch Anträge. Über die eServices auf unserer Homepage geht schon heute vieles online – aber wir wollen es unseren Versicherten noch einfacher machen.“

Wo steht die Rentenversicherung mit ihren Online-Services? Und wo will sie hin?

» „Das Internet ist und bleibt unsere Visitenkarte. Mit **ihre-vorsorge.de** haben wir eine attraktive Internetseite mit viel Nutzwert. Unsere klassische Homepage **deutsche-rentenversicherung.de** wird bald in neuem Gewand sein und sich noch mehr an den Bedürfnissen der Nutzer orientieren. Dazu haben wir auch unsere Versicherten eingebunden. Perspektivisch wollen wir all unsere Angebote in einem Portal bündeln.“

Wie sehen Sie die Zukunft der Beratung?

» „Die persönliche Beratung wird ihren Stellenwert behalten, aber das heißt nicht immer Face-to-Face. In der Beratung per Video steckt viel Potential. Sichere Übertragungswege sind zum Schutz der Daten unserer Versicherten hier das A und O. Gerade in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz schafft das kurze Wege zur Rentenversicherung. Wir sind nicht nur in Ballungsräumen präsent.“



■ Saskia Wollny, Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Ihr kurzer Draht zu uns

www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de



**Kostenloses Servicetelefon
0800 1000 4800
Servicetelefon für hörbehinderte Menschen**



Meine schnelle Frage per Mail



Firmenservice: Beratung für Unternehmen



Beratung in meiner Nähe

Ein Netz für alle Fälle

Auskunft und Beratung geht immer

Beratung rund um Reha, Prävention, Rente oder Altersvorsorge auf kurzen Wegen: Das Beratungsnetz der Deutschen Rentenversicherung hat viele Anlaufstellen in ganz Rheinland-Pfalz. Für jede Beratung gilt: Wer vorab einen Termin vereinbart, muss nicht lange warten.

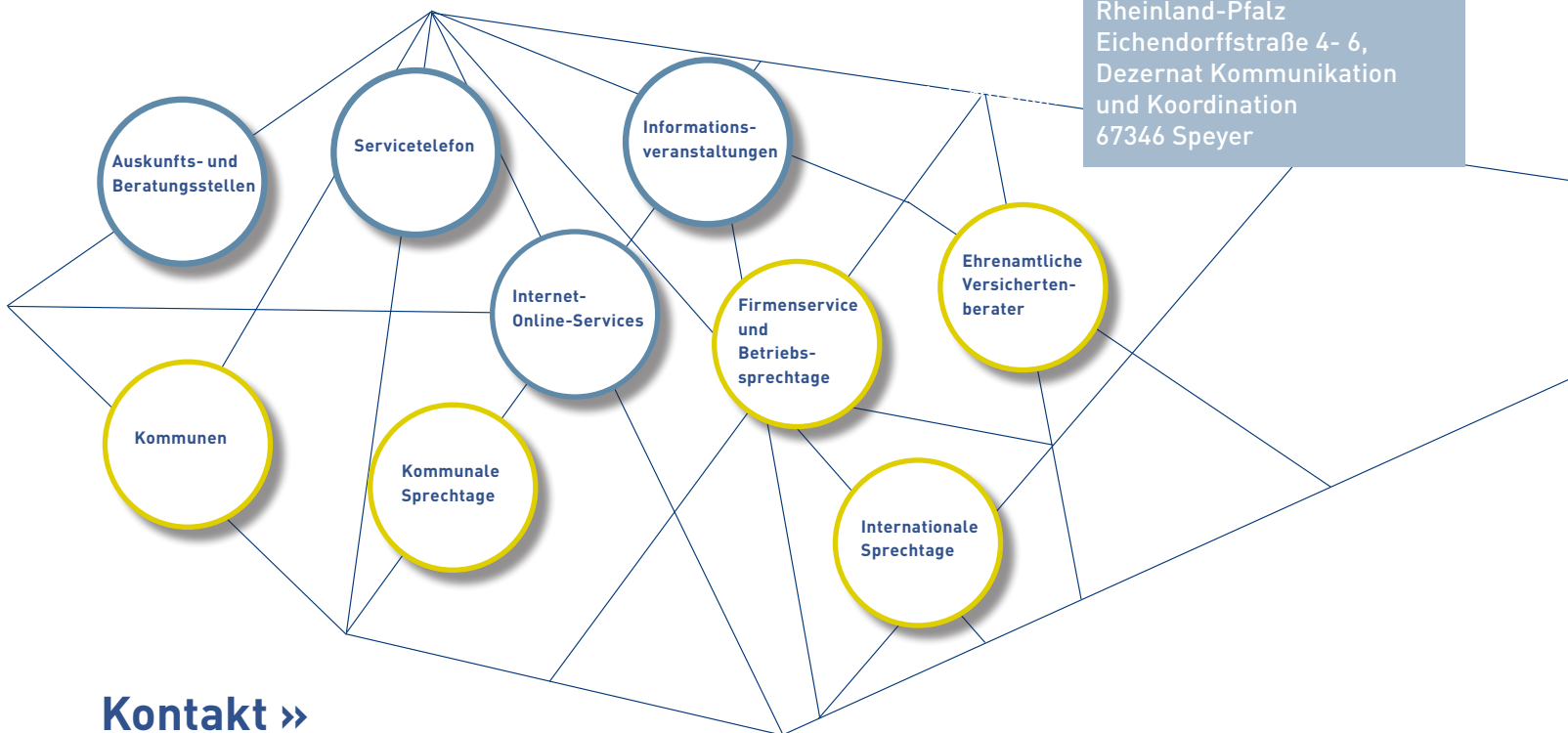
„Die persönliche und qualifizierte Auskunft und Beratung ist das zentrale Serviceangebot der gesetzlichen Rentenversicherung!“ sagt Christian Bischof, Leiter der Beratungsdienste der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz.

Hinweis:

» „Doppel:punkt Fakten und Meinungen zu Reha und Rente“ erscheint zweimal im Jahr. Er greift ein aktuelles Thema auf und betrachtet es aus verschiedenen Perspektiven. Der Verteiler richtet sich nach dem jeweiligen Thema.

Wer möchte, kann den „Doppel:punkt“ abonnieren: per Mail an: presse@drv-rlp.de oder per Post an: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz Eichendorffstraße 4- 6, Dezernat Kommunikation und Koordination 67346 Speyer

Ein dichtes Beratungsnetz in ganz Rheinland-Pfalz



Kontakt »

Allgemeine Fragen zur Auskunft und Beratung

- Christian Bischof
Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer
christian.bischof@drv-rlp.de

Individuelle Beratung

Die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung sind täglich geöffnet. Einen Beratungstermin können Sie ganz einfach buchen auf www.drv-rlp.de/beratung

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Eichendorffstraße 4 - 6 - 67346 Speyer
Telefon: 06232 17-0
Telefax: 06232 17-2589
presse@drv-rlp.de
deutsche-rentenversicherung-rlp.de

Redaktion:

Hans-Georg Arnold (verantwortlich)
Petra Heiser

Layout und Gestaltung:

Sylke Schön

Druck: Chroma Druck & Verlag GmbH, Römerberg-Berghausen